



Nr. 262, März 2026, 44. Jahrgang



Buechemer Blettli



Bild: Kira Käppeli

Liebe Leserinnen und Leser

Wie steht es bei Ihnen mit der Nutzung der sogenannten künstlichen Intelligenz? Haben Sie schon erste Erfahrungen damit gemacht, brauchen Sie sie in Ihrem Alltag oder bestehen eher Berührungsängste?

Es ist leicht, selber mitzumachen und fühlt sich ein wenig an wie Spicken - nur ohne Spickzettel. Man ist Ideengeber, aber nicht mehr alleiniger Autor. Die KI sortiert Gedanken, findet Übergänge, schlägt Formulierungen vor. Praktisch? Ja. Bequem? Auch. Gefährlich? Vielleicht dann, wenn wir aufhören, selbst nachzudenken.

Ganz egal, wie Sie zu KI stehen, künstlich generierte Inhalte, seien es Texte, Bilder oder ganze Filmsequenzen sind mittlerweile jederzeit und überall um uns herum. Manchmal sind sie gekennzeichnet als solche, doch meistens werden wir damit konfrontiert, ohne es zu merken. Auf Werbeplakaten, in den Nachrichten und in unserem Postfach.

Es gibt viele wunderbare Anwendungen von KI, zum Beispiel in der medizinischen Diagnostik. Doch auch das Missbrauchspotential ist schier endlos und es wird immer schwieriger, die Unterschiede von echten und künstlichen Inhalten zu unterscheiden. Wir sind in einer Zeit angekommen, in der eine gesunde Skepsis angebracht ist gegenüber allem, was einmal durch den Computer ging.

Hand aufs Herz: Dieser Text stammt nicht nur aus meiner Feder. Ich lasse mir durchaus manchmal helfen. Ein paar Stichworte eingegeben, kurz gewartet, und schon standen Sätze da. Grammatikalisch sauber, stilistisch ordentlich, überraschend flott. Fast zu gut. Können Sie unterscheiden, welche Teile dieses Textes nur von mir geschrieben wurden, welche die Maschine ausgespuckt hat und welche aus einer Symbiose heraus entstanden sind? Als denkendes, fühlendes Wesen hoffe ich das natürlich sehr. Mehr zu sein und mehr zu können, als es ein paar Rechner irgendwo am anderen Ende der Welt und dass mein Effort, hier einen Text zu schreiben, geschätzt wird.

KI kann viel. Doch Denken, Haltung und Verantwortung bleiben unsere Aufgabe. Nutzen wir sie als Werkzeug - nicht als Ersatz. Denn entscheidend ist nicht, was die Maschine schreibt, sondern wofür wir stehen.

Und ja, der vorhergehende Satz wiederum war von der KI, auf meine Bitte ein Fazit zu formulieren. Er gefällt mir nicht, dennoch lasse ich ihn mal so stehen. Denn auch mir fällt es nicht leicht, ein Fazit zu schreiben zu einem Thema, zu dem es noch kein Fazit gibt. Ein Thema, welches uns auch die kommenden Jahre nicht mehr loslassen wird und immer tiefer in alle unsere Lebensbereiche sickert, ob wir es wollen oder nicht.

Es grüsst für die Redaktion

Miriam Erb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Gemeinderat	3-12
Kath. Kirche	13
Ortsmuseum	14-15
Pfadi Wart	15
Turnverein	16
Märlinachmittag	17
Comedybrunch	17
ProSenectute	18
Musikverein	19
Trachtenverein	20
Jungschar	21
Irchelschützen	22-23
Bibliothek	24-27
Musig-Märli	30
Agenda	31
Impressum / Nützliches Notfalldienste	32



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Januar und Februar 2026

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgendes Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren bewilligt, resp. Projektänderung genehmigt:

- Rahel und Andreas Seifert, Langenbachstrasse 13a, 8414 Buch am Irchel;
Änderungseingabe: Installation einer Aufdach-Photovoltaikanlage, Vers.-Nrn. 778 und 779, Kat.-Nr. 1782, Langenbachstrasse 13a, 13b und 13c, 8414 Buch am Irchel (Kernzone II)
- Romy und Michael Fehr, Bruppichstrasse 23, 8414 Buch am Irchel;
Ersatzbau Garagen- und Küchenanbau mit Kehrfirst inkl. Unterkellerung, Vers.-Nr. 424, Kat.-Nr. 1435, Bruppichstrasse 23, 8414 Buch am Irchel (Kernzone II)

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben im Anzeigeverfahren bewilligt:

- Mark Neukomm, Langenbachstrasse 19, 8414 Buch am Irchel;
Installation einer Photovoltaikanlage, Vers.-Nr. 636, Kat.-Nr. 1604, Langenbachstrasse 19, 8414 Buch am Irchel (Kernzone II)
- Karin und Marco Calabresi, Langenbachstrasse 21, 8414 Buch am Irchel;
Installation einer Photovoltaikanlage, Vers.-Nr. 637, Kat.-Nr. 1603, Langenbachstrasse 21, 8414 Buch am Irchel (Kernzone II)

Weiter hat der Gemeinderat:

- Das Projekt zur Sanierung Desibachstrasse Oberbuch innerorts festgesetzt und die Urnenabstimmung für 14. Juni 2026 angeordnet;
- einen Kredit für den Ersatz des Heizeinsatzes des Wasserwärmers im Schlachtklokal, Hauptstrasse 55, über CHF 3'200.00 inkl. MwSt. gesprochen
- die Steuerabrechnungen 2025 zur Kenntnis genommen;
- für die Aktualisierung der Finanzierungskonzepte im Wasser, Abwasser sowie der Fernwärme einen Kredit über CHF 7'570.00 inkl. MwSt. gesprochen;
- einen Kredit für die Weiterbildung «Lehrgang Leadership» für Gemeindeschreiber Simon Bau-

mann über CHF 5'035.00 inkl. MwSt. gesprochen;

- eine Vernehmlassung zum Kantonalen Waldentwicklungsplan 2025 (WEP) abgegeben;
- Veranlagungen von Grundstückgewinnsteuern mit einem steuerpflichtigen Grundstücksgewinn über CHF 1'500.00 ohne Steuerertrag vorgenommen;
- einem Kredit über CHF 3'275.00 inkl. MwSt. für die Reparatur des Partikelfilters beim Fahrzeug für den Forst zugestimmt;

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben wie folgt geschlossen:

Ostern: Donnerstag, 02. April 2026 ab 11.30 Uhr bis und mit Ostermontag, 06. April 2026

Auffahrt: Mittwoch, 13. Mai 2026 ab 11.30 Uhr bis und mit Sonntag, 17. Mai 2026

Pfingsten: Pfingstmontag, 25. Mai 2026

Bei einem Todesfall an den Feiertagen erreichen Sie unseren Bestattungsdienst Breitler unter der Nummer 076 512 82 52.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulationen

- Walter Gubler feiert am 30.03.2026 seinen 85. Geburtstag
- Ursula Baumann feiert am 05.04.2026 ihren 80. Geburtstag
- Rita Gubler feiert am 09.04.2026 ihren 91. Geburtstag

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Liebe und Gute.

Geburten

Wir heissen unseren jüngsten Nachwuchs herzlich Willkommen.

- Louisa Hannah Schaffner, geb. 13.01.2026, Tochter von Marc Schaffner und Kim Hilpert
- Lionel Kian Walter, geb. 24.01.2026, Sohn von Robin Dustin und Robin-Mia Walter



Buch am Irchel | Bericht Informationsabend

Entwicklung «Mittelbuch»: Mit einer massgeschneiderten Ausschreibung zur geeigneten Partnerin

Der Gemeinderat orientierte am 19. Februar 2025 im erneut sehr gut besuchten Aspensaal über den aktuellen Stand bei der Entwicklung «Mittelbuch», dem Gebiet zwischen den historischen Dorfteilen «Oberbuch» und «Unterbuch». Wie an der Mitwirkungsveranstaltung im April 2024 und an der Informationsveranstaltung am 28. November 2024 konnte eine positive Grundstimmung der anwesenden Bevölkerung festgestellt werden.

Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Brigitte Felix blickte Bruno Bottlang vom begleitenden Planungsbüro Atelier Bottlang AG zuerst kurz auf die bisherigen Prozessschritte zurück. Der Schwerpunkt des Abends sollte aber bei der Berichterstattung über die Arbeit des Gemeinderates im vergangenen Jahr liegen.

Bevor dieser Richtungsentscheide fällen konnte, musste sich der Gemeinderat vorerst vertieft über mögliche Optionen informieren. Themen wie «Ausschreibung», «Verkauf», «Baurecht», «Gemeinde als Investor», «Genossenschaft» oder die Vorgaben zum «Beschaffungswesen für die öffentliche Hand» waren für einige Mitglieder Neuland, so dass zuerst ein fundiertes Wissen aufgebaut werden musste. Aus den vielen Themen beleuchtete Bottlang die beiden für das Verständnis der nachfolgenden Erläuterungen zentralen Begriffe:

Baurecht

Mit einem Baurecht räumt ein Grundeigentümer einem Dritten das zeitlich befristete Recht ein, auf oder unter seinem Grundstück ein Bauwerk zu errichten bzw. zu halten, während er selbst Eigentümer des Bodens bleibt. Dieses Baurecht entspricht einer dienstbaren Nutzungsberechtigung.

Das Baurecht wird mit einem Baurechtszins vergütet,

meist jährlich. Die Höhe kann in einem zu vereinbarenden Rhythmus angepasst werden, z.B. in Abhängigkeit zum Landesindex der Konsumentenpreise des Bundes.

Der Boden bleibt im Eigentum des Baurechtsgebers, das Bauwerk hingegen wird Eigentum des Baurechtsnehmers. Der Grundbesitzer (z. B. die Gemeinde) bleibt also Eigentümer des Bodens und erhält regelmäßige Einnahmen in Form des Baurechtszinses.

Die Dauer eines Baurechts liegt von Gesetzes wegen zwischen 50 und 100 Jahren. Läuft die Dauer des Baurechts ab, spricht man vom Heimfall. Das bedeutet, dass das Eigentum der Gebäude an den Grundeigentümer übergeht (ausser man verlängert das Baurecht).

Der Heimfall und die Heimfallentschädigung werden beim Abschluss eines Baurechts bereits vertraglich geregelt, es gibt grossen Spielraum für die Vertragsparteien.

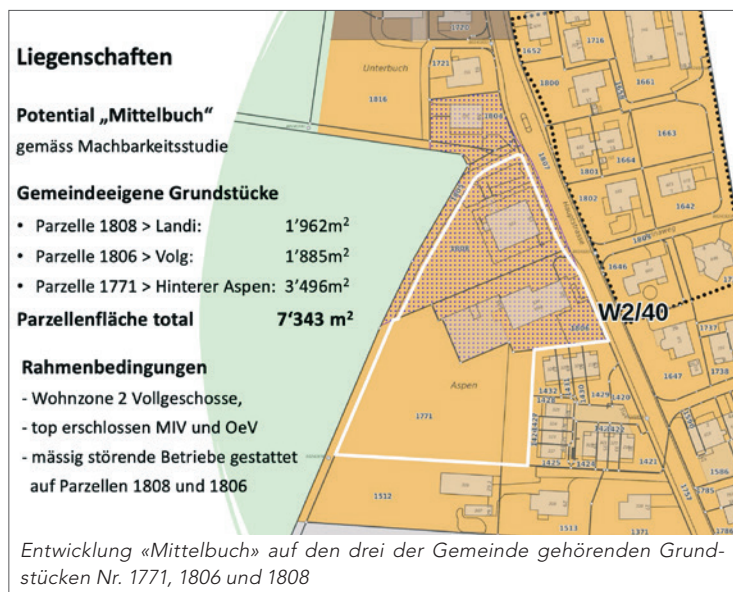
Der Baurechtsnehmer kann bauen, ohne Land kaufen zu müssen. Wegen der damit geringeren Finanzierungskosten wird diese im Grundbuch eingetragene Vertragsart häufig genutzt für gemeinnützigen Wohnungsbau, um langfristig günstige Wohnungen zu schaffen und zu sichern.

Wohnbaugenossenschaft

(oder auch gemeinnützige Wohnbauträger)

Eine Baugenossenschaft ist ein Zusammenschluss von Personen, die gemeinsam Wohnraum schaffen und verwalten, um günstige und sichere Wohnungen bereitzustellen. Die Mitglieder kaufen Genossenschaftsanteile, sind dadurch Mitbesitzer und haben Mitspracherechte, aber die Wohnungen gehören der Genossenschaft, nicht den Einzelnen. Die Wohnungen sind in Folge für den Einzelnen nicht handelbar.

Ziel ist die Kostenmiete (vs. Marktmiete), meist deut-



lich unter Marktpreis, sowie die Förderung von Gemeinschaft und sozialer Durchmischung.

Baugenossenschaften sind gemeinnützig organisiert, demokratisch geführt und bieten langfristige Wohnsicherheit. Der Eintritt erfordert oft eine Einlage, die individuelle Gestaltungsfreiheit ist gegenüber anderen Modellen begrenzt. Der spekulative Handel mit Liegenschaften ist bei Wohnbaugenossenschaften statutarisch untersagt.

Bauträger des gemeinnützigen Wohnungsbaus führen keinen Gewinn ab, sondern halten allfällige Erträge in der Genossenschaft oder investieren sie für die Bedürfnisse der Bewohnenden. Gemeinnützige Wohnbauträger sind in dem Sinne also nicht profitorientiert.

Wohnbaugenossenschaften sind kein Experiment, sondern eine bewährte, mieterfreundliche Organisationsform im Wohnungsmarkt, sowohl im städtischen wie im ländlichen Raum; allein im Regionalverband Winterthur-Schaffhausen sind über 100 Genossenschaften und andere gemeinnützige Bauträger mit rund 11'000 Wohnungen organisiert.

Erwägungen

Die nachfolgenden Abwägungen und Entscheide des Gemeinderates dokumentierte der für das Ressort Hochbau zuständige Gemeinderat Andreas Seifert transparent und anschaulich. Schritt für Schritt liess er die Anwesenden die Überlegungen des Gemeinderates gut illustriert nachvollziehen; betonend, dass es sich beim Umgang mit den drei Grundstücken mit 7'343 m² zwar primär um ein Liegenschafts-

geschäft, aber gleichzeitig um ein für Buch am Irchel bedeutendes Finanzgeschäft handle. Deshalb waren Risiken und Chancen, Wert und Mehrwert, Vorgaben und Recht ebenso abzuwägen wie Verantwortung, Wirtschaftlichkeit und natürlich der aus der Mitwirkung formulierte Auftrag der Bevölkerung.

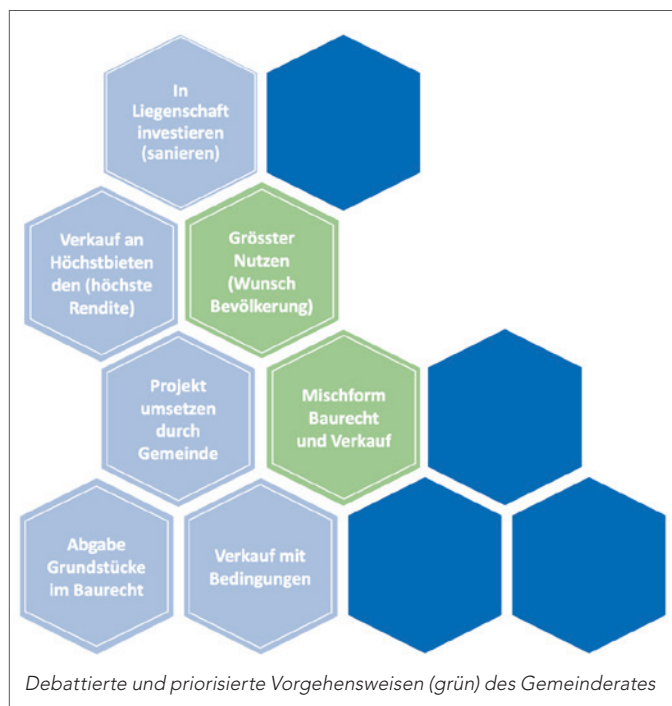
Seifert erläuterte, dass die Variante «Sanieren durch die Gemeinde» wegen des hohen Investitionsbedarfs grad bei beiden Liegenschaften «Landi» und «Volg» und den nicht mehr zeigemässen Strukturen keine wirtschaftliche Lösung erwarten lasse.

Ein Verkauf der Grundstücke an den Höchstbietenden wäre vordergründig attraktiv, würde es einen willkommenen, hohen Betrag in die Gemeindekasse spülen und den Gemeinderat von einer intensiven Arbeit entlasten. Allerdings wäre die Einnahme einmalig und dadurch bedingt nachhaltig. Und es würde nicht dem von der Bevölkerung formulierten Auftrag entsprechen.

Mit einer Projektumsetzung durch die Gemeinde selbst könnte der grösste Einfluss auf Ergebnis genommen und die Wünsche der Bevölkerung bestmöglich umgesetzt werden. Gegen dieses Vorgehen spricht, dass das Ganze als «zu grosse Kiste» eingeschätzt wird, Kompetenzen und Ressourcen in der Gemeinde fehlen und generell die Meinung vorherrscht, dass Wohnungsbau im grossen Stil nicht Aufgabe der Gemeinde sei.

Der Gemeinderat stellt die geäusserten Wünsche der Bevölkerung in der Bewertung zuoberst. Zu diesen Bedürfnissen gehören u.a. ein die siedlungshistorischen Dorfkern Oberbuch und Unterbuch ergänzendes, «soziales Dorfzentrum», eine hohe Einflussnahme durch die Gemeinde, das Fortbestehen eines Dorfladens, Flächen für bestehende und neue Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, ein öffentliches WC, bezahlbare Wohnungen für alle Altersgruppen, öffentliche Freiräume sowie eine aktive und nachhaltige Dorfentwicklung.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit den Modalitäten, wie er konkret vorgehen sollte. Ein Verkauf mit Auflagen würde zwar immer noch einen einmaligen grossen Betrag für die Gemeindekasse bedeuten. Negativ bewertet der Gemeinderat, dass die Gemeinde keinen weiteren Anspruch auf das Land hat und dadurch die Einflussnahme nur gering und nicht langfristig möglich ist. Zudem könnte ein Wiederverkauf nicht ausgeschlossen werden > Spekulation!



Die Abgabe der Grundstücke im Baurecht hat viele Vorteile: es verspricht jährliche wiederkehrende Einnahmen, das Land bleibt in Gemeindebesitz (Land verliert nicht an Wert), es werden Anleger anstelle von Investoren angesprochen und weil die Interessenten weniger Kapital für Land benötigen und dadurch mehr Budget für das Bauprojekt haben, können die Auflagen des Gemeinderats (= Wünsche der Bevölkerung) eher umgesetzt werden.

Entscheid Gemeinderat

Da in den nächsten Jahren hohe Investitionen prognostiziert sind (Desibachstrasse, FW-Depot, Altersheim), die Rückzahlung eines Darlehens im Jahr 2027 fällig wird, und um das damalige Versprechen einzulösen, für den Bau der Irchelhalle drei Grundstücke zu veräussern (zwei sind bereits veräussert) hat sich der Gemeinderat für die Abgabe in einer Mischform an einen Interessenten entschieden. Damit sollen gemäss Gemeinderat Andreas Seifert zwei Ziele erreicht werden:

Das Land an zentraler und strategisch sinnvoller Lage bleibt in Gemeindebesitz und es resultiert sowohl ein Einmal-Ertrag plus regelmässige Einnahmen für die Gemeinde.

Die Ausschreibung soll im offenen Verfahren erfolgen und sich prioritär an gemeinnützige Wohnbauträger richten. Dies können bestehende oder neu zu gründende Organisationen sein.

Abgabe in Mischform	Abgabe an EINEN Interessenten
- Hohe Investitionen in den nächsten Jahren (Desibachstrasse, FW-Depot, Altersheim), - Rückzahlung Kredit 2027	- Einfache Abwicklung und effizientere Umsetzung Planung Bau und Betrieb - Ausschreibung offen, mit Bedingungen priorisiert Genossenschaften
- Verkauf (Pz.1771, Hinterer Aspen) - Im Baurecht (Pz. 1808 und 1806, Landi, Volg)	Hohe Verbindlichkeit >statutarische Regelung kein Verkauf / Spekulation >Bereitschaft für Varianzverfahren > Sicherstellung qualitativ hochwertiges Projekt
Ziele: - Land an zentraler und strategisch sinnvoller Lage bleibt in Gemeindebesitz - Einmal-Ertrag <u>plus</u> regelmässige Einnahme für die Gemeinde	- Überbauungsordnung durch Sondernutzungsplan
Fazit und Entscheide des Gemeinderates	

Resümierend zeigt Seifert eine Gegenüberstellung der Wünsche der Bevölkerung mit den Entscheiden des Gemeinderates: Bis auf wenige Punkte (Erhalt Schlachtlokal, Erhalt Kadaversammelstelle, zügiges Vorgehen, Nicht-Bebauung der Aspenwiese) können die Wünsche der Bevölkerung mit dem gewählten Vorgehen erfüllt werden.

Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Gemäss Bruno Bottlang wird nach der Informationsveranstaltung die Ausschreibung eingeleitet werden. Die Auswertung und Beurteilung der Angebote und ein Vergabeantrag soll im dritten Quartal 26 erfolgen. Nach der Information der bestehenden Mieter wird im November 2026 wieder an der Gemeindeversammlung über das Ergebnis berichtet.

Geplant ist, die Interessenten zu einem Varianzverfahren (Wettbewerb, Studienauftrag) zu verpflichten und die Ergebnisse in einem Sondernutzungsplan öffentlich-rechtlich festzuschreiben. Der Sondernutzungsplan muss aufgelegt werden, zuvor muss eine öffentliche Mitwirkung erfolgen. Dem Sondernutzungsplan muss von der Gemeindeversammlung zugestimmt werden. Ebenso muss einem Liegenschaftsverkauf und der Erteilung eines Baurechts von der Gemeindeversammlung zugestimmt werden.

Erst danach kann der künftige Bauträger das Baugebungsverfahren durchführen und danach das Projekt etappiert umsetzen. Eine Realisierung wird voraussichtlich nicht vor 2030 beginnen können.

Die wenigen Fragen im Anschluss an den Informationsteil konnten von den Referenten kompetent beantwortet werden.



Jahresbericht 2025 der Wasserversorgung Buch am Irchel

Vorwort

Das Jahr 2025 zeigte sich als aussergewöhnlich ruhiges Jahr für die Wasserversorgung Buch am Irchel. Im vergangenen Jahr hatten wir lediglich einen Leitungsbruch zu verzeichnen. Allerdings sind die Auswirkungen von diesem noch bis heute am Buckelpisten ähnlichen Strassenbelag an der Bruppichstrasse sichtbar und spürbar. Die geplanten Sanierungsprojekte konnten wie geplant durchgeführt werden, was sehr erfreulich ist. Trotz des positiven Jahresverlaufs gilt es, nicht nachlässig zu werden, denn nach wie vor sind rund 2500 Meter Leitungen aus dem Jahr 1912 verbaut, die ihre Nutzungsdauer weit überschritten haben und dadurch anfällig für Leitungsbrüche sind. Weit erfreulicher ist es, dass die Wasserversorgung die Bevölkerung von Buch am Irchel mit einwandfreiem Trinkwasser beliefern darf. Von den grossen aktuellen Herausforderungen anderer Versorgungsbetriebe wie der Verschmutzung des Trinkwassers mit PFAS oder Chlorothalonil-Metaboliten sind unsere Grundwasserträger am Irchel nachweislich noch nicht betroffen. Sorgen wir dafür, dass wir unser Trinkwasser weiterhin bedenkenlos direkt vom Hahn trinken können. Dafür setze ich mich als ihr Brunnenmeister ein.

Tim Fehr

Betriebsjahr 2025

Ersatz Hauptleitung Wilerstrasse 2. Etappe

Im Verlauf der zweiten Sanierungsetappe an der Wilerstrasse vom Wiler Richtung Hauptstrasse wurden weitere 120 Meter der Hauptleitung, die den Wiler versorgt ersetzt. Damit ist das letzte Teilstück zwischen dem Unterbuch und dem Wiler saniert. Die Arbeiten wurden bereits im Februar 2025 ausgeführt. Durch die Grabarbeiten für die Wasserleitung wurde der Grundwasserstrom gestört, der den Brunnen an der Winkelstrasse speist. Dies zeigte sich dadurch, dass die Quelle für den Brunnen versiegte und das Wasser im Rohrleitungsgraben zu Tage kam. Das aufsteigende Grundwasser konnte mit eingebauten



Lehmriegeln im Leitungsgraben wieder an die richtige Stelle geleitet werden und die Quelle schöpft nun wieder Wasser für den Brunnen.

Abdichtung Pumpenhaus Desibach

Das Pumpenhaus in Desibach musste gegen eindringendes Wasser abgedichtet werden. Risse in der bestehenden Abdichtung des Betondaches sowie



Feuchtigkeit ziehende Aussenwände machten der Struktur des Gebäudes zu schaffen. Regenwasser tropfte bereits an einigen Stellen im Inneren des Gebäudes von der Decke. Mit den ausgeführten Arbeiten ist das Gebäude nun fit für die nächsten Jahre.

Ersatz Hauswasserzähler

Auch dieses Jahr wurden ca. 70 Stück der ältesten Wasserzähler in der Gemeinde ausgewechselt. Der Ersatz dieser Zähler wird vom Hersteller alle 16 Jahre empfohlen. Aus dem einfachen Grund, dass diese nach der Betriebszeit eine zu grosse Messtoleranz aufweisen. Auch im nächsten Jahr werden weitere Zähler ausgewechselt.

Gewässer-Schutzzonenüberarbeitung der Gebiete Loobächli, Tiergarten und Steinwis

Die Konzessionen für die Quellwasserentnahme der Quellgebiete Steinmoos und Tiergarten ist per Ende Jahr 2025 ausgelaufen. Um diese Konzessionen verlängern zu können, forderte das AWEL des Kantons Zürich die Gemeinde Buch am Irchel auf die Schutzzonen der genannten Quellen zu überprüfen und anzupassen. Die im Jahr 1990 ausgeschiedenen Schutzzonen waren veraltet und entsprachen nicht mehr den gültigen Vorschriften von heute. Die Überarbeitung der Schutzzonen konnte im Verlaufe des Jahres durchgeführt und beim Kanton eingereicht werden. Gerade noch pünktlich auf Ende des Jahres wurden die Konzessionen verlängert und wir können das Quellwasser bis ins Jahr 2045 nutzen. Dann ist die nächste Überprüfung notwendig.

Projektierung der Sanierung des Reservoir Loobächli

Das Reservoir Loobächli ist in die Jahre gekommen, die Kammerbeschichtung löst sich altersbedingt stellenweise auf und erste Anzeichen von Betonkor-

rosion sind sichtbar. Durch früheres Eindringen von Wasser in den Rohrkeller entstanden Schäden am Decken- und Wandverputz. Auch entsprechen die technischen Einrichtungen nicht mehr dem Stand der heutigen Technik, diese soll bei der Sanierung der Kammer auch erneuert werden. Um die Sanierungskosten zu erheben und die Machbarkeit zu prüfen wurde in Zusammenarbeit mit der Hollinger AG ein Bauprojekt ausgearbeitet.

Dieses Bauprojekt bildet die Grundlage für die Sanierung des Reservoirs im Jahr 2026.

Wasserbezug 2025

Im Jahr 2025 versorgte die Wasserversorgung Buch am Irchel 1062 Einwohner mit Trinkwasser, welches zu 100% unbehandeltes, reines Quellwasser ist. Dieses wurde vom Kantonalen Labor regelmässig untersucht und alle Ergebnisse zeigen, dass die gesetzlich geltenden Höchstwerte stets eingehalten wurden.

Die Proben vom 03.12.2025 weisen folgende Werte auf:

Oberbuch/Desibach

Wassertemperatur	8.4°C
Gesamthärte	27.3°fH
Nitrat	11.6mg/l
pH-Wert	7.4pH

Unterbuch/Wiler

Wassertemperatur	9.3°C
Gesamthärte	15.8°fH
Nitrat	11.7mg/l
pH-Wert	7.7pH

Bebikon

Wassertemperatur	9.0°C
Gesamthärte	40.5°fH
Nitrat	11.7mg/l
pH-Wert	7.3pH



Es konnten $62'763\text{m}^3$ Trinkwasser verkauft werden. Abzüglich der grössten landwirtschaftlichen Verbraucher entspricht dies einem durchschnittlichen Tagesverbrauch pro Person von 130 Liter pro Tag. Das entspricht demselben Wert wie letztes Jahr. Der durchschnittliche Verbrauch in der Schweiz im eigenen Haushalt liegt bei 142 Liter am Tag (Stand 2020). Somit liegt der Verbrauch ca. 9% tiefer als der Durchschnittsverbrauch.

Ausblick, Informationen für das Betriebsjahr 2026

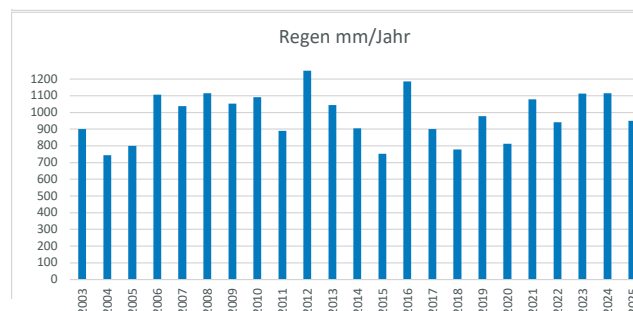
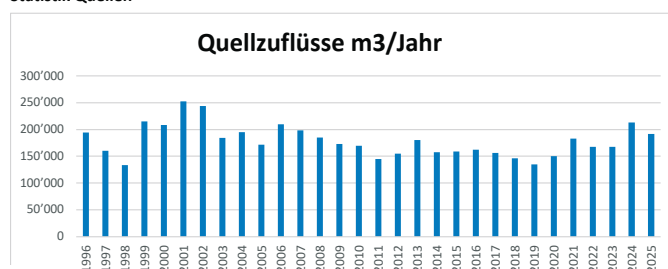
- Sanierung Reservoir Loobächli
- Ersatz von ca. 70 Stück Wasserzählern
- Einbau Luftentfeuchter Steuerschacht Unterbuch & Desibach

Bei Fragen oder für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Brunnenmeister Tim Fehr, Tel. 052 305 32 19.

Ihre Wasserversorgung

Brunnenmeister Tim Fehr

Statistik Quellen



Ausschreibung Winterdienste für die Winterperioden 2026/2027 bis 2029/2030 in der Gemeinde Buch am Irchel

Die Gemeinde Buch am Irchel schreibt seine zwei Schneeräumungsdienste den Landwirtschaftsbetrieben der Gemeinde Buch am Irchel zur Bewerbung aus. Der aktuelle Winterdienstplan kann bei Bedarf auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Es können sich Landwirtschaftsbetriebe mit geeigneten Fahrzeugen mit Allradantrieb aus der Gemeinde bewerben.

Anforderungsprofil «Gemeindestrassen»	Anforderungsprofil «Trottoir» der Kantonsstrasse
- der Vertragsnehmer verfügt über ein oder mehrere geeignete Fahrzeuge - eines dieser Fahrzeuge muss mit Allradantrieb ausgerüstet sein; mit geeigneter Leistung - die Fahrzeuge verfügen über einen geeigneten Pflug - ein Fahrzeug verfügt über die Voraussetzungen mit einem geeigneten Salzstreuer ausgerüstet zu werden. Der Vertragsnehmer stellt diesen zur Verfügung (evtl. direkt auf der Fahrzeug-Ladefläche angebracht, evtl. als Anhänger angekoppelt, oder evtl. als Zusatzgerät an der Heckhydraulik angebracht). Die individuelle Ausstattung der Fahrzeuge ist dem Vertragsnehmer überlassen. - Die allgemeinen Richtlinien nach ASTAG Winterdienst und Strassenverkehrsgesetzgebung über den Winterdienst sind einzuhalten. - Der Vertragsnehmer stellt sicher, dass der Schneeräumungsdienst zu 100% gewährleistet ist. - Das Ausrücken muss spätestens 45 Min nach dem Aufgebot durch den Einsatzleiter erfolgen. - Der Personal-, Fahrzeug- und Gerätebestand sowie die Routenlänge sind so zu wählen, dass der erste Durchgang der Schneeräumung innerhalb von 3 Stunden nach dem Ausrücken abgeschlossen ist.	- der Vertragsnehmer verfügt über ein oder mehrere geeignete Fahrzeuge - eines dieser Fahrzeuge muss mit Allradantrieb ausgerüstet sein; mit geeigneter Leistung - die Fahrzeuge verfügen über einen geeigneten Pflug für Trottoir & Fussgängerinsel (Trottoirhöhe rund 8 cm) - ein Fahrzeug verfügt über die Voraussetzungen mit einem geeigneten Salzstreuer ausgerüstet zu werden. Der Vertragsnehmer stellt diesen zur Verfügung (evtl. direkt auf der Fahrzeug-Ladefläche angebracht, evtl. als Anhänger angekoppelt, oder evtl. als Zusatzgerät an der Heckhydraulik angebracht). Die individuelle Ausstattung der Fahrzeuge ist dem Vertragsnehmer überlassen. - Die allgemeinen Richtlinien nach ASTAG Winterdienst und Strassenverkehrsgesetzgebung über den Winterdienst sind einzuhalten. - Der Vertragsnehmer stellt sicher, dass der Schneeräumungsdienst zu 100% gewährleistet ist. - Das Ausrücken muss spätestens 45 Min nach dem Aufgebot durch den Einsatzleiter erfolgen. - Der Personal-, Fahrzeug- und Gerätebestand sowie die Routenlänge sind so zu wählen, dass der erste Durchgang der Schneeräumung innerhalb von 3 Stunden nach dem Ausrücken abgeschlossen ist.
Tarife Bitte um Offerte der Tarifsätze inklusive Motorfahrzeugkategorie (Kombi Pflug Streuer / Streufahrten) exkl. MWST.	Tarife Die Aufwände werden nach TBA Zürich «Tarifsätze Winterdienst» beglichen und dem Kanton weiterverrechnet.

Die Gemeinde behält sich vor, die Bewerber zu einem Gespräch einzuladen oder eine Besichtigung vor Ort vorzunehmen, um die Gerätschaften und Räumlichkeiten zu begutachten.

Bitte reichen Sie Ihr Interesse für eine der beiden Ausschreibungen schriftlich per Mail gemeinde@buchamirchel.ch oder an folgende Adresse ein:
 Gemeinde Buch am Irchel, Tiefbau, Kirchstrasse 1, 8414 Buch am Irchel

Eingabefrist: 15. April 2026 (Datum des Poststempels oder Mailempfang) Bewerbungen werden bis zu diesem Termin berücksichtigt.



Gemeinde Buch am Irchel

8414 Buch am Irchel

hat vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 total

3'221 Kilogramm Haushaltskunststoffe

in Sammelsäcken von Bring Plastic Back gesammelt.

Die gesammelten Haushaltskunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING



**1'611 Kilogramm
Regranulat**

INGESPARTE RESSOURCEN



**4'832 Liter
Erdöl**



**1'609 Kilogramm
Stein- / Braunkohle**

SENKUNG TREIBHAUSGASE



**9'115 Kilogramm
Treibhausgase**

Dank Ihrem Engagement haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

Herzlichen Glückwunsch!



Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG

Maro Bland
Geschäftsführer
sammelsack.ch

Zertifiziertes Sammelsystem



PLASTICRECYCLER.CH
QUALITÄT GESICHERT
QUALITÉ ASSURÉE
QUALITÀ ASSICURATA

INNO
Recycling

das Sammelsystem von
INNOWAY



Freiwilligenarbeit in Ihrem Alterswohnheim Flaachtal

Das Alterswohnheim Flaachtal ist ein kleines Juwel in ländlicher Umgebung mit 39 Pflegeplätzen, welche sich auf zwei Abteilungen verteilen. Die Bewohnenden stehen bei uns im Mittelpunkt und wir legen Wert darauf, dass sie sich wohlfühlen und eine individuelle Betreuung und Pflege erhalten.

Im Sinne unseres Leitbildes — Für enand da—, suchen wir zur Erweiterung unseres Teams an freiwilligen Mitarbeitenden:

Betreuung des Restaurant Tuech

Ihr Profil

- ❖ Freude an der Bedienung von Gästen mit Getränken und Süssspeisen
- ❖ Freude an älteren Menschen und wertvollen Gesprächen
- ❖ Unterstützung nach Bedarf bei Anlässen über den Mittag (Bsp. Pro Senectute)

Ihre Aufgabe

- ❖ Sie betreuen selbständig beim Nachmittagskaffee und Dessert unser Restaurant Tuech
- ❖ Bedienung unseren Bewohnenden und Angehörigen ca. 15 – 20 Gäste
- ❖ Betreuung der Tageskasse

Wir bieten

- ❖ Unterstützung nach Bedarf vom Hauswirtschaftsteam
- ❖ Teilnahme an Bewohnendenausflügen und dem Jahresschlusssessen
- ❖ Kollegiales und freundliches Team
- ❖ Gratis Parkplätze
- ❖ Gratis Getränke und Tagesdessert

Wir suchen sieben bis zehn engagierte Personen, die selbständig das Restaurant Tuech während des Nachmittagskaffees und Dessert montags bis sonntags, von 14:00 – 16:30 Uhr betreuen und die Einsätze eigenständig untereinander abstimmen. Unsere Bewohnenden freuen sich auch schon am Vormittag auf Ihren Besuch. Sei es bei einem gemütlichen Kaffeegespräch oder einer Spielrunde.

Sind Sie interessiert bei uns ganz unverbindlich vorbeizukommen?

Gerne erteilt Ihnen weitere Auskünfte Nicole Keller, Bereichsleitung Hauswirtschaft.

Tel. 052 305 36 88 oder n.keller@awh-flaachtal.ch Wir freuen uns auf Sie! — Für enand da—

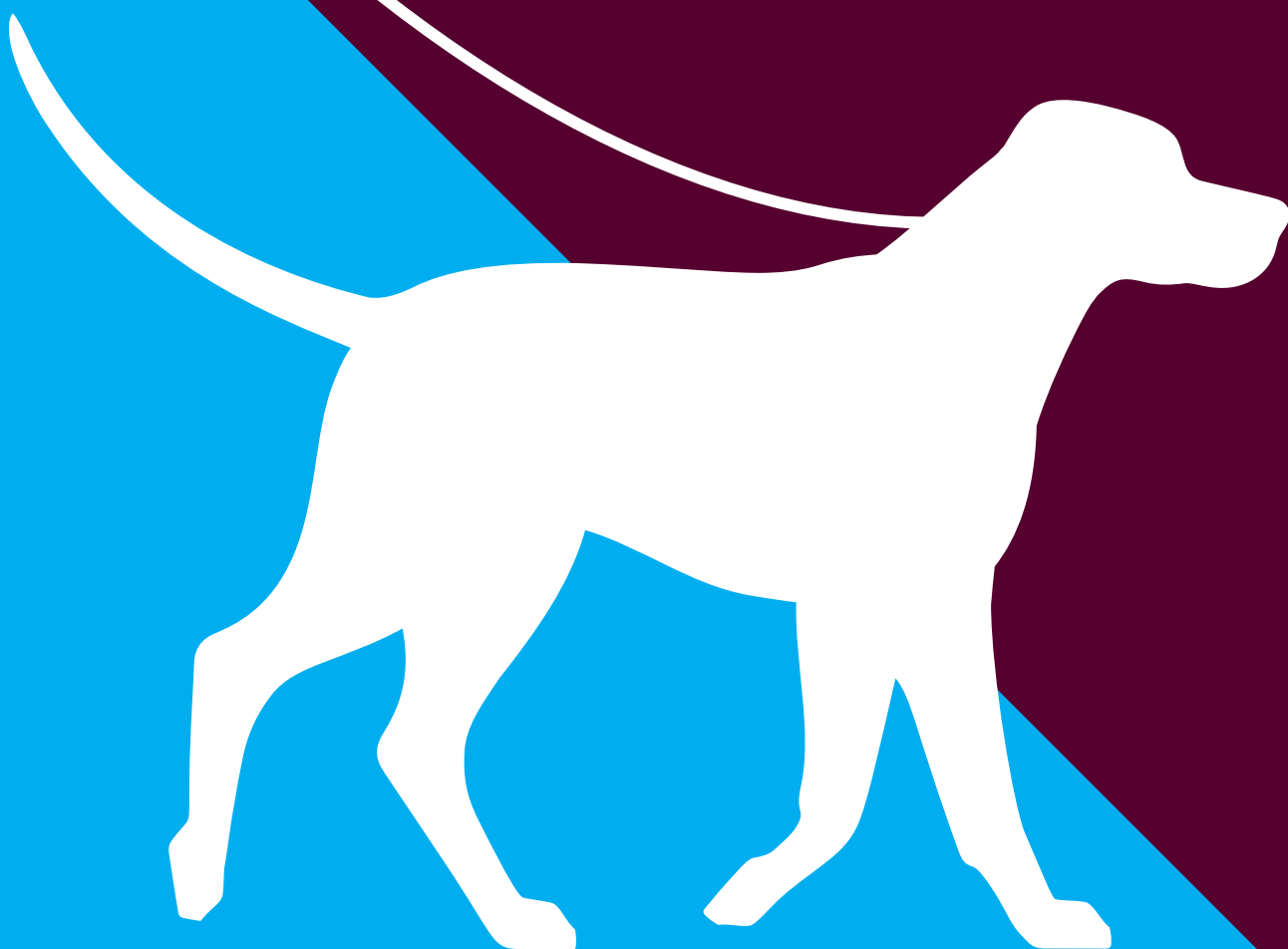
Alterswohnheim Flaachtal, Tuechstrasse 8, 8416 Flaach, www.awh-flaachtal.ch



Kanton Zürich
Fischerei- & Jagdverwaltung
Veterinäramt

Leinenpflicht im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli

Während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer sind Wildtiere besonders anfällig für Störungen und Gefahren. Freilaufende Hunde am Waldrand und im Wald sind eine zusätzliche Störungsquelle und eine Gefahr für am Boden brütende Vögel und Wildtiere, deren Jungtiere schutzlos am Boden verharren. Um Wildtiere möglichst gut zu schützen, gilt im Wald und am Waldrand jeweils vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht. Ausserhalb dieser Zeit entscheiden die Hundehaltenden eigenverantwortlich, den Hund an der Leine zu führen. Dies gilt insbesondere, wenn der Hund nicht zuverlässig abgerufen werden kann oder eine Veranlagung zum Jagen hat.



Röm.-kath. Pfarrei
St. Pirminius - Pfungen



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE JEWELS:

Samstags	18.00 Uhr	im Pfarreizentrum Chämi , Breitstrasse 10, Neftenbach
Sonntags	10.00 Uhr	kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

März

Do 26.03.	19.00 Uhr	Bibelabend	Kath. Pfarrhaus Pfungen
Fr 27.03.	11.00 Uhr	Hl. Messe	Almacasa Pfungen
So 29.03.	10.00 Uhr	Palmsonntags-Messe; Prozession mit Erstkommunikanten	Kath. Kirche Pfungen

April

Mi 01.04.	19.00 Uhr	Bussfeier mit Messe	Kath. Kirche Pfungen
Do 02.04.	19.30 Uhr	Hl. Messe mit Fusswaschung	Kath. Kirche Pfungen
Fr 03.04.	10.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht	Kath. Kirche Pfungen
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Passion Christi	Kath. Kirche Pfungen
Sa 04.04.	21.00 Uhr	Osternachtsmesse mit Auferstehungsfeier	Kath. Kirche Pfungen
So 05.04.	10.00 Uhr	Ostersonntagsmesse – Hochfest der Auferstehung	Kath. Kirche Pfungen
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen
Mo 13.04.	18.00 Uhr	Lobpreis	Kath. Kirche Pfungen
Sa 18.04.	18.00 Uhr	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
Di 21.04.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	Kath. Pfarrhaus Pfungen
Do 23.04.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Alterswohnzentrum Flaach
Do 30.04.	19.00 Uhr	Bibelabend	Kath. Pfarrhaus Pfungen

Mai

Mo 04.05.	18.00 Uhr	Lobpreis	Kath. Kirche Pfungen
Sa 09.05.	ganzer Tag	Marienwallfahrt	Gnadenkapelle Mariastein
Do 14.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt	Kath. Kirche Pfungen
So 17.05.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen
Sa 16.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
Sa 23.05.	17.00 Uhr	Benefizkonzert	Kath. Kirche Pfungen
Di 26.05.	Nachmittag	Offener Treff – ökumenisch	Ausflug – in Bearbeitung
Do 28.05.	19.00 Uhr	Bibelabend	Kath. Pfarrhaus Pfungen

⇒⇒⇒ **Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt forum oder unter www.pirminius.ch**

Kath. Pfarrei der Gemeinden

Buch am Irchel - Berg am Irchel - Dättlikon - Dorf - Flaach - Henggart - Neftenbach - Pfungen - Volken
Kath. Pfarramt • Dorfstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 31 14 36 • www.pirminius.ch • pfarre@pirminius.ch

Herzliche Einladung zur Saisoneroöffnung

Das Ortsmuseum startet seine Saison 2026 zusammen mit der Kaffeestube der Trachtenfrauen in der Aspenhalle am

Sonntag, 12. April 2026, von 14 00 bis 17 00 Uhr
und lädt Sie zum Besuch unserer neuen Wechselausstellung unter dem Titel

Handwerkzeuge aus vergangenen Zeiten

herzlich ein. Aus dem Fundus des Museums und mit neu eingegangenen Werkzeugen möchten wir Sie in die Berufswelt von einst eintauchen lassen. Längst vergangene Handwerkstechniken werden wieder lebendig und zeigen den Fortschritt und den Wechsel in diversen Berufen auf.

Von den weiteren drei Öffnungszeiten des Museums ist dieses Jahr nur noch die Öffnung im Mai am ersten Sonntag des Monats, im Herbst haben wir sie wegen den Herbstferien anders gelegt. Das Museum ist noch geöffnet:

Sonntag, 3. Mai 2026, 14 00 – 17 00 Uhr

Sonntag, 27. September 2026, 14 00 – 17 00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober 2026, 14 00 – 17 00 Uhr

Wir freuen uns auf viele historisch interessierte Besucher!

Der Vorstand des Ortsmuseumsvereins

Wo Stroh zu Gold verarbeitet wurde ...

Herzliche Einladung zu einer Vereinsreise

Der Vorstand des Ortsmuseums greift eine alte Tradition wieder auf und lädt alle **Vereinsmitglieder** und auch **alle anderen Interessierten** zu einer Vereinsreise ein!

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2026, 09.45–18.00 Uhr

Programm: Fahrt mit Postauto und Zug nach Wohlten AG – Spaziergang zum Restaurant «Marco Polo» ca. 15 Minuten – Mittagessen – Besuch des «Schweizerischen Stroh museums» mit einer ausgezeichneten Ausstellung über die Strohverarbeitung im Aargau

im 19./20. Jahrhundert – Spaziergang zum Bahnhof – Rückfahrt mit Zug und Postauto.

Kosten: Billett 2. Klasse Halbtax: Fr. 31.60

Mittagessen Mittagsmenu: zwischen Fr. 24.– und Fr. 30.– inkl. Vorspeise und Dessert

Eintritt Museum: Fr. 10.– (AHV) oder Fr. 12.–

Der Vorstand freut sich auf viele Anmeldungen!

Diese sind bis zum **31. März 2026**

an den Präsidenten Stephan Tschachtli, Tel. 079 928 35 86 oder stephan.tschachtli@bluewin.ch zu richten.

Lagerplatz gesucht!!!

Falls das Ortsmuseum seinen Betrieb einstellen müsste, sind wir eventuell auf der Suche nach Lagerplatz für die diversen gesammelten Gegenstände. Damit wir uns auf alle Eventualitäten vorbereiten und planen können, suchen wir in Buch am Irchel eine Lagermöglichkeit. Wir würden einen grösseren, trockenen Raum mit möglichst ebenerdigen Zugang auch für grössere Gegenstände benötigen. Sollten Sie

uns eine solche Lagermöglichkeit anbieten können, wären wir Ihnen sehr dankbar! Bitte melden Sie sich ebenfalls bis zum **19. April 2026**

beim Vereinspräsidenten Stephan Tschachtli, Tel. 079 928 35 86 oder stephan.tschachtli@bluewin.ch. Über die Details der Miete würden wir dann bei einem geeigneten Objekt gerne direkt verhandeln. Wir sind gespannt auf Ihr Angebot!

Der Vorstand

Vorstandsmitglieder gesucht!!!

An der letzten Generalversammlung des Ortsmuseumsvereins hat der Vorstand die anwesenden Mitglieder darüber informiert, dass er sich Gedanken über eine Auflösung des Vereins und eine Schliessung des Ortsmuseums macht. Im Jahre 2027 finden wieder Vorstandswahlen statt. Von den amtierenden Vorstandsmitgliedern möchten die meisten von ihrem Amt zurücktreten. Sollten sich nicht vier bis sieben neue Vorstandsmitglieder finden lassen, müsste das Ortsmuseum seinen Betrieb einstellen.

Wenn Sie also am Weiterbestehen des Ortsmuseums interessiert sein sollten und bereit sind, dafür auch zu arbeiten und Zeit zu investieren, melden Sie sich bitte beim heutigen Präsidenten Stephan Tschachtli, stephan.tschachtli@bluewin.ch oder Tel. 079 928 35 86! Sollten Sie Fragen zum Arbeitsaufwand etc. haben, wird er Ihnen diese auch gerne beantworten. Sie müssen nicht jetzt schon Vereinsmitglied sein, mit Vorteil aber mit einem Jahrgang nach 1960. Gerne erwarten wir Ihre Meldung bis zum **19. April 2026**. *Der Vorstand*

Wir freuen uns auf viele Meldungen!



PFADI WART

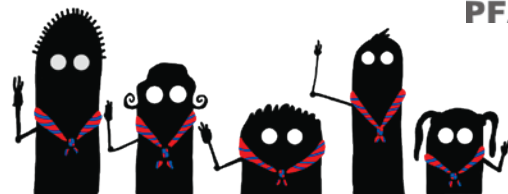
Kennst Du die Fünklistufe?

In der Fünklistufe erleben die Kleinen bereits Pfadifeeling. Sie lernen sich selber und andere Kinder kennen und erhalten die Möglichkeit, die Welt und deren Vielfältigkeit mit allen Sinnen zu entdecken. Die Aktivitäten der Fünklistufe sind in der Intensität an das Alter und das Fantasiebedürfnis der Kinder angepasst. Zwei Mal im Monat treffen sich die Fünkli Rana am Samstagnachmittag für zwei bis drei Stunden.

Die Aktivitäten für die Fünklistufe finden jeweils in Pfungen oder in Neftenbach statt. Wenn du somit vier Jahre alt bist, etwa 30 Minuten in den Wald und zurück spazieren kannst und windelfrei bist, dann bist du herzlich willkommen in unserer Fünkligruppe Rana.

Bist du bereit für das Pfadiabenteuer?

Komm doch auch mal mit!



Falls du Fragen oder Unklarheiten hast, kannst du dich gerne jederzeit bei uns melden, unter pepita@pfadiwart.ch

Pepita



Abendunterhaltung 2026

«Der SBB-Schalter» Ticki eröffnete die diesjährige Turnerunterhaltung vom Samstagnachmittag für die Kindervorstellung. Trotz Schneefalls erschienen einige Kinder und Erwachsene, was uns sehr erfreute. Nach der Kindervorstellung hiess es erstmals Schnee schaufeln und pflügen. Im schönen Winterland konnte dann die Abendvorstellung ebenfalls mit viel Freude begonnen werden.

Mit Ticki fanden auch die anderen Geräte, wie das Witzebuch, das Telefon, das Telegramm und die Schreibmaschine den Weg auf den Bahnsteig ins Wartezimmer. Als Letztes wackelte noch ein Röhrenfernseher auf die Bühne, und die Hauptdarsteller waren somit komplett. Nachdem das Witzebuch dem SBB-Schalter Witze erzählt hatte, war Ticki nicht zum Lachen zumute. Es stellte sich heraus, dass die Geräte arbeitslos zu sein schienen. Ticki beschwerte sich über diverse Aufgaben, die in der neuen Zeit verschwinden. Auch die anderen Geräte erzählten, dass sie je länger je mehr ersetzt werden.

Dies brachte auch die Figur der künstlichen Intelligenz auf die Bühne: «Gustav-Paul Thöny». Obwohl er die Situation etwas belächelte, stellte er den alten Geräten seine Dienstleistungen zur Verfügung, um mit ihnen nach einer neuen Lösung, einer Umschulung, zu suchen. Währenddessen zeigten die kleinen Mädchen ihren Reigen zum Thema Wartezimmer und die Jugi zum Thema Umschulung.

Es stellte sich für alle die Frage, was eine mögliche Umschulung wäre. Das Telegramm war motiviert und nahm an einem Workshop teil. Mit «WhatsApp» sollte es eine neue Art der Kommunikation lernen. Doch wie sollte das Telegramm Nachrichten in Form von Emojis übermitteln? Es kehrte Verzweiflung ein. Am Stufenbarren zeigte die grosse Mädchenriege ihr Können.

Auch der Röhrenfernseher hatte seine Zweifel. Er nahm an einem Fitnessprogramm teil, mit der Absicht, später wie ein Flatscreen auszusehen. Die Männerriege zeigte einen Reigen in Form eines Workouts. Vor der Pause zeigte die Damenriege den Reigen «Update».

Nach der Pause trafen sich Ticki und das Witzebuch in der Beiz. Sie diskutierten über neue Perspektiven und

brachten mit ihrem Sketch das Publikum zum Lachen. «Joggel und Toggel» kamen auf die Bühne und servierten mit einer Schaufensterpuppe. Aufgrund des Perspektivenwechsels und des aufgestellten Tisches war es für das Witzebuch nicht sehr angenehm, unten zu sitzen. Beim Anstossen lief ihm das Bier von Ticki ins Gesicht.

Der Turnverein am Barren begeisterte erneut mit seiner turnerischen Leistung. Aufgrund verschiedener Ängste nahmen die frustrierten Geräte nun an einer Selbsthilfegruppe teil. Die Frauenriege brachte das Publikum mit ihrem passenden Reigen zum Jubeln. Ticki scrollte nach der Nummer auf seinem Bildschirm und schaute sich Videos auf Instagram an.

Da kam die glorreiche Idee, dass auch sie mit Influencern wieder zum Erfolg kommen könnten, und es wurden «unlustige» Personen aus dem Publikum auf die Bühne gebeten. Jede dieser Personen bekam eine Prise Humor zugesteckt. Die Damenriege turnte am Stufenbarren unter dem Motto «Influencer». Die gedrehten Videos mit den Influencern führten zu Fans.

Ticki wurde einen Fan, «eine alte Pfanne», nicht mehr los. Da er sie nicht wollte, übernahm das Witzebuch die «alte Pfanne». Er wollte schon immer eine solche haben und hatte nun die Möglichkeit, sich zum Kochbuch umzuschulen. Leider gelang es ihm nicht, ein Kochbuch zu werden. Der TV-Reigen wurde mit einer kreativen Aufführung präsentiert.

Alle alten Geräte trafen sich wieder im Altersheim. Selbst das Witzebuch hatte keinen Witz mehr auf Lager.

Zum Schluss wurde der Gemischte Reigen aufgeführt, und die Turnerunterhaltung kam somit zum Ende. Das Sketch-Team plante erneut eine tolle Unterhaltung, passend zur heutigen Zeit mit KI und anderen sich gesellschaftlich verändernden Themen, und umrahmte diese mit viel Humor und äusserst witzigen Sketches. Auch die Nummern wurden wieder hervorragend einstudiert.

Eine sehr gelungene und tolle Abendunterhaltung ging zu Ende, und der Turnverein Buch am Irchel bedankt sich bei allen Beteiligten und der Bevölkerung fürs zahlreiche Erscheinen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Jessica Künzli, Aktuarin



Einladung zum

Märli-Nachmittag

**Mittwoch, 15. April 2026 von 15.00 – 16.30 Uhr
in der Bibliothek Buch am Irchel**

Die Bibliotheks-Kommission lädt alle Kinder ab vier Jahren mit deren Eltern oder Grosseltern zu einer spannenden Erzählstunde mit Frau Renate Striffeler ein.

Während die Kinder in der Bibliothek den Märchen zuhören, ist für die Erwachsenen im Bibliotheksraum nebenan eine Kaffeestube eingerichtet.

Zwischen den zwei Geschichten dürfen die Kinder gemeinsam Zvieri essen.

Renate Striffeler und die Bibliotheks-Kommission freuen sich auf viele kleine und grosse Besucher/-innen

2. Comedybrunch

Buch am Irchel

Irchelhalle

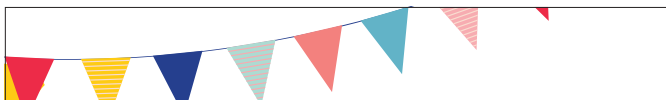
29.03.2026 / 09:00 Uhr

Erwachsene: 65.-CHF
Kinder (8-14Jahre): 33.- CHF
Kinder < 8Jahre: ***gratis***



**Vorverkauf ab 01.02.2026
www.buchamirchel.ch**

Power by Kulturkommission



Kindertagesstätte Hurrlibutz



**Professionelle und liebevolle
Kinderbetreuung seit
dem Jahr 2000**

- **Geborgenheit, Zuwendung und Gemeinschaft**
Die Bedürfnisse Ihrer Kinder stehen bei unseren qualifizierten Mitarbeitenden an erster Stelle.
- **voneinander und miteinander lernen**
In kreativ gestalteten Spielangeboten und im freien Spiel.
- **vielfältig und ausgewogen**
Frisch zubereitete Mahlzeiten aus unserer hauseigenen Küche.






Hurrlibutz
Kindertagesstätte

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
052 317 09 28
info@hurrlibutz.ch
Bollenrain 2
8450 Andelfingen
hurrlibutz.ch



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Zentrum Breitenstein Sportvereine für die Sportwoche gesucht

Für unsere Sportwoche in den Herbstferien 2026 suchen wir engagierte Sportvereine aus dem Bezirk Andelfingen, die Lust haben, Primarschulkindern ihre Sportart näherzubringen.

Dauer	2,5 Stunden pro Tag / Verein vor Ort
Zielgruppe	ca. 25 Primarschulkinder aus der Region
Ziel	Neue Sportarten entdecken – Spiel, Spass und Bewegung stehen im Vordergrund
Entlohnung	Nach Vereinbarung

Uns ist es ein grosses Anliegen, die Vielfalt der regionalen Sportvereine sichtbar zu machen und den Zusammenhalt in der Region zu stärken.

Interesse geweckt?
Dann meldet euch bei uns und werdet Teil dieser abwechslungsreichen und sportlichen Woche! Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen
www.zh.ch/zentrum-breitenstein | zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch



Einladung zu Info-Nachmittag « Sicher im Netz »

Vortrag der Kantonspolizei über **Internetbetrug und Cyberkriminalität**

Das Internet bietet unzählige Möglichkeiten, birgt aber auch Gefahren. TrickbetrügerInnen werden immer raffinierter – vom Einzeltrick via WhatsApp bis hin zu gefälschten Online-Shops.

Die Kantonspolizei zeigt auf, wie Sie die Maschen rechtzeitig erkennen und sich wirksam schützen.

Wann: 9. April 2026 / 14:00 Uhr nach dem Mittagstisch

Wo: Aspensaal

Wer: alle Interessierten

Kosten: gratis

Der Vortrag wird ab 20 Personen durchgeführt

Interessierte melden sich via Telefon / E-Mail / WhatsApp, bis spätestens 07. April 2026 bei Albert Steiger
078 738 06 12 | steiger.albert@gmail.com

Organisiert wird der Vortrag vom Jungrentnerclub Buch, aber es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Diese können sich bei der Anmeldung zum Pro Senectute – Mittagstisch vom 09. April 2026 auch direkt bei Daniela Walder für den Vortrag anmelden!

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

« FRÜHLINGS-L OTT »

Gemütliches Beisammensein bei einem spannenden Lotto-Spiel und einem kleinen Zvieri.

Donnerstag, 23. April 2026 / 14:00 – ca. 16:00 Uhr

Aspensaal, Buch am Irchel

Wir freuen uns, Sie bei diesem fröhlichen Anlass begrüßen zu dürfen.

Ortsvertretung Buch am Irchel, Pro Senectute Kanton Zürich

Mägi, Claire, Daniela und Mirjam

Anmeldung bis am Dienstag, 21. April 2026: Daniela Walder Tel. 077 443 54 69 / daniela.walder@gmx.ch

Mirjam Grossen Tel. 079 953 84 75

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.



Einiges aus dem Vereinsleben

Liebe Freunde und Freundinnen des Musikvereins Brass Band Berg am Irchel

Der Weinländer Musiktag, der am 30. und 31. Mai 2026 stattfindet, rückt näher. Das Organisationskomitee ist seit Monaten intensiv damit beschäftigt, diesen Anlass für unsere Dörfer zu einem gelungenen und unvergesslichen Fest zu machen.

Am Samstagnachmittag, dem 30. Mai 2026, findet traditionell der Kantonale Veteranentag mit jeweils über 400 Teilnehmern statt.

Für den Samstagabend, den 30. Mai 2026, haben wir ein Programm zusammengestellt, mit dem wir Ihnen einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art bieten möchten: Partyabend 2026 mit:

- ChueLee – das Beste seit dem Bauernkrieg, das volkstümlich-rockige Duo
- Die Troglauer - Heavy VOLXMUSIC Stimmungsmacher aus der Oberpfalz

Vorverkauf: <https://eventfrog.ch/Party-Abend>

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und reservieren Sie sich heute schon den 30. Mai 2026.

Am Sonntag, dem 31. Mai 2026, treffen sich ab 9 Uhr die 10 Zürcher Weinland Musikvereine, das Jugendblasorchester, die Showband und zwei Gastvereine, traditionsgemäß zu ihrem jährlichen Wettspiel und zur Marschmusik-Parade. Auch dazu heißen wir Sie herzlich willkommen.



Um einen Anlass dieser Größe durchführen zu können, sind viele Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren nötig. Hier ein herzliches Dankeschön an die bereits eingetragenen Helferschichten.

Aufgrund der Lärmemissionen, die die ganze Woche andauern werden, hoffen wir auf Ihr Verständnis und möchten uns bereits jetzt entschuldigen.

Mit musikalischen Grüßen

Ihr MV BB Berg am Irchel

Herzliche Einladung zum

Trachtekafi

im Aspensaal Buch am Irchel

Sonntag, 12. April 2026
13.30 – 17.00 Uhr

Geniessen Sie unser reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet mit Kaffee und verschiedenen Getränken. Gross und Klein sind herzlich willkommen!



Die Trachtengruppe Buch am Irchel freut sich
auf Ihren Besuch.

Anmeldung
Anmeldeschluss: 06.06.2026

Sternli- TAGE

14. - 16. Juli 2026
Dienstag - Donnerstag

Kosten:
1. Kind pro Familie: 30.-
2. Kind pro Familie: 25.-



Zur
Anmeldung

Ab 2. Kindergarten bis
1. Oberstufe sind alle Kinder
herzlich Willkommen.

info@jsbuch.ch - www.jsbuch.ch





NATUR PUR de blavi Planet

21. Februar
7. März
28. März
11. April
14. Mai -
Auffahrtsgottesdienst
23. - 25. Mai Pfila
6. Juni
4. Juli
14. - 17. Juli

Kontakt: www.jsbuch.ch / info@jsbuch.ch




Die Jungschar im Altersheim

Wir waren am 25. Oktober im Altersheim. Zuerst einmal trafen wir uns wie immer beim Giebel, jedoch eine Stunde früher als gewohnt. Bis um 14.00 Uhr übten wir Lieder und hörten eine Andacht. Dann ging es für unsere kleine Gruppe auch schon mit dem Postauto nach Flaach ins Altersheim. Als wir ankamen, konnten wir zuerst mit den BewohnerInnen reden und Spiele spielen. Später haben wir noch Lieder vorgesungen mit Klavier-Begleitung und haben Zvieri gegessen. Es gab einen schönen, geschmückten Muffin mit Verzierung obendrauf von der Küche. Es war sehr spannend mit den alten Leuten zu reden, denn sie hatten sehr viel erlebt und konnten viele tolle Geschichten von früher erzählen. Auch Spiele zu spielen war cool. Als es Zeit wurde, wieder nach Buch am Irchel zurückzugehen, liefen wir alle gemeinsam zu der Bushaltestelle und machten uns auf den Heimweg. Mir hat der Ausflug sehr gefallen.





SCHIESSSPORT HAUTNAH MITERLEBEN!



SCHNUPPERSCHIESSEN

BERG AM IRCHEL

18.04.2026 AB 10:00 - 12:00 UHR



**Schiesssport erleben, Neues ausprobieren und
den Tag bei Grillplausch und Getränk gemütlich
ausklingen lassen.**

- ☛ Ab Jahrgang 2011
- ☛ Keine Vorerfahrung nötig
- ☛ Ohne Anmeldung
- ☛ Eigenes Gewehr mitbringen oder Leihwaffe nutzen
- ☛ Familie & Freunde herzlich willkommen

**Schützenhaus
Grossenacker 2
8415 Berg am Irchel**

**Fragen?
Schreib uns: verein@irchelschuetzen.ch**

🌐 **Mehr Infos: www.irchelschuetzen.ch**



Irchelschützen Ber-Buch

Generationenwechsel bei den Irchelschützen Berg-Buch:

Verabschiedung nach über 35 Jahren im Vorstand

Nach über 30 Jahren engagierter Vorstandstätigkeit hat Sepp seinen Rücktritt erklärt. Mit ihm verabschieden die Irchelschützen Berg-Buch eine Persönlichkeit, die unseren Verein über Jahrzehnte hinweg entscheidend geprägt hat.

Seit 1973 war Sepp in verschiedensten Funktionen tätig als Anlagewart, Schützenmeister, Jungschützenleiter und Organisator, damals noch unter dem Namen MSV Berg am Irchel. Im Jahr 1991 übernahm er das Amt des Präsidenten, das er nun nach beeindruckenden 35 Jahren weitergibt. Mit grossem Einsatz, hoher Verlässlichkeit und viel Herzblut setzte er sich für das Wohl unseres Vereins ein.

An der Generalversammlung vom 20. Februar 2026 durften wir Sepp Eberle offiziell verabschieden. Im

Namen des gesamten Vereins danken wir ihm herzlich für die unzähligen geleisteten Stunden und sein ausserordentliches Engagement. Als Zeichen unserer Wertschätzung überreichten wir ihm das Fotoalbum «Rückblick der Irchelschützen mit Sepp Eberle» sowie passend zu seinem Markenzeichen einige ausgewählte Zigarren.

Für die Zukunft wünschen wir Sepp beste Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viele schöne Momente.

Zum neuen Präsidenten wurde an der Generalversammlung Martin Baur gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen in seinem neuen Amt.



Der frisch gewählte Präsident Martin Baur überreicht Sepp Eberle ein Fotobuch mit Erinnerungen aus dessen Amtszeit als Präsident. Ein zweites Exemplar liegt im Schützenhaus zur Ansicht auf.



Frühling - Genusszeit

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Mittwoch: 17.30 bis 19.30 Uhr

Wir, das Bibliotheksteam, wünscht allen Leserinnen und Lesern in der wärmeren Jahreszeit möglichst viele sonnige Musestunden, um mit gutem Lesestoff etwas dem Alltag zu entfliehen. Wir freuen uns, Sie weiterhin bei uns in der Bibliothek begrüssen zu dürfen.

Erwachsene

Bianca Imboden

Der fünfte Advent



Doris führt mit ihrem fünfundachtzigjährigen Vater einen kleinen Souvenirladen in einer der schönsten Städte der Schweiz und ist bekannt dafür, mit wenigen Strichen jedes Gesicht auf eine Christbaumkugel zeichnen zu können – eine Gabe, die aus der Not geboren wurde, als ihr Vater bei einer Bestellung im Onlineformular die Orientierung verloren und statt zehn Packungen gleich zehn Paletten des Weihnachtsschmucks bestellt hatte. Doch das ist nicht die einzige Sorge, die Doris grad umtreibt. Da ist ihre Tochter mit unnatürlich aufgespritzten Lippen, ein Enkel, den sie noch nie zu Gesicht bekommen hat, und ein Ex mit krimineller Energie. Und als ob das alles nicht schon genug wäre, meldet sich auch noch eine ehemalige Mitstudierende aus einem Englischkurs vor vierzig Jahren in London: Sie plant ein Klassentreffen in Luzern. Doris ist unsicher, ob sie wirklich wissen will, wer im Leben Glück gefunden hat und bei wem der Schein trügt. Doch sie hat keine Wahl, lässt sich auf das ein, was der Moment grad von ihr fordert, und erhält schliesslich eines der schönsten Geschenke, die sie je bekommen hat – allerdings erst am fünften Advent.

Christine Brand

Schattentaten



Fünf Jugendliche aus einem Dorf, das so klein ist, dass die Strassen keine Namen haben, locken einen Gleichaltrigen in den Wald und erschiessen ihn. Ein Motiv haben sie nicht, die Suche nach dem Kick beginnt als Scherz und endet tragisch. Ein Vater tötet seine Frau und schießt auf beide Söhne, dann richtet er sich selbst. Der ältere Sohn überlebt schwer verletzt – und empfindet keinen Hass: Ihm bleiben die Erinnerungen an schöne Zeiten und ein Abschiedsbrief, in dem sein Vater schrieb, er wolle seine Familie zusammenhalten. Zwei Männer gründen eine rechtsradikale Gruppe. Ein Mitglied ist so stolz darauf, dazugehören, dass er im Dorf prahlt und damit das Schweigegelübde bricht. Sein Leben endet in einem mit Steinen beschwerten Sack im Thunersee.

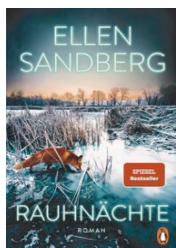
Bevor sie Bestsellerautorin wurde, berichtete Christine Brand über fünfundzwanzig Jahre lang als Gerichtsreporterin von Prozessen, lernte Täter*innen und Opfer, Zeug*innen und Hinterbliebene kennen. Dieser Band versammelt wahre Kriminalfälle und erzählt von Menschen, die nicht mehr weiterwissen, und von der Banalität der Umstände, die zuweilen zu schrecklichen Taten führen.

Ellen Sandberg

Rauhnächte

Kalte Nächte, alte Geheimnisse, dunkle Gefahren

„ Sie darf das nie erfahren. Du hast es mir versprochen !“ Wie ein Faustschlag trifft dieser Satz die 22-jährige



Pia an Heiligabend, als sie ein Streitgespräch ihrer Eltern belauscht. Als sie kurz darauf herausfindet, dass sie mit vier Jahren adoptiert wurde, bricht ihre bis dahin gekannte Welt vollends zusammen. Schon ihr Leben lang fühlte sie sich anders, seltsam fremd, als ob ein Tabu sie umgibt. Nun scheint all das bestätigt. Auf der Suche nach Antworten fährt Pia nach Wasserburg am Inn, dem Heimatort ihrer leiblichen Mutter. Der Raureif hängt tief in den winterlichen Inn Auen und durch das mittelalterliche Städtchen tanzen schauerliche Gestalten, die nach altem Brauch die Geister vertreiben sollen. In den Rauhnächten, so sagt man, drängen alte, gut gehütete Geheimnisse wieder an die Oberfläche. Und je näher Pia

der Wahrheit über ihre Mutter kommt, desto enger ziehen die Geister der Vergangenheit ihre Kreise um sie. Bis Pia in tödlicher Gefahr schwebt ...

Elizabeth George

Wer Zwietracht sät

Die neue Elizabeth George! Der 22. Fall für Thomas Lynley und Barbara Havers

Ein Mord erschüttert das idyllische Cornwall - und eine erste Spur führt direkt zu Thomas Lynley ...



Als der angesehene Unternehmer Michael Lobbs brutal ermordet aufgefunden wird, gerät die Gemeinde des malerischen Städtchens Trevellas in Aufruhr. Hat die grausame Tat etwas mit dem Bauvorhaben zu tun, das seit Monaten für Unruhe sorgt? Oder steckt Lobbs Familie dahinter? Lobbs wesentlich jüngere Frau Kayla, die ein beträchtliches Vermögen erbt, gerät schnell unter Verdacht. Doch dann führt eine unerwartete Spur zu Detective Thomas Lynley, der sich gemeinsam mit DS Barbara Havers sofort in die Ermittlungen einschaltet. Unversehens geraten sie in ein gefährliches Labyrinth aus Habgier, Betrug und Neid, in dem die Suche nach der Wahrheit schon bald ein nächstes Opfer fordert.

Mona Kasten

Lonely Heart

Nur eine Welt zwischen uns



Rosie kann nicht glauben, dass sie Scarlet Luck für ihre Webradio-Show interviewen darf. Nicht nur verfolgt sie die Band seit Jahren, ihre Lieder haben sie auch durch die schwerste Zeit ihres Lebens gebracht. Vor allem Adam, der Schlagzeuger, fasziniert sie, nicht zuletzt deshalb, weil über ihn nur bekannt ist, dass er seit Jahren keine Berührungen duldet - von niemandem. Aber dann steht die Band schliesslich in Rosies kleinem Studio, und alles geht schief. Das Interview muss abgebrochen werden, und Wellen aus Hass prasseln online auf Rosie nieder. Als sie sogar auf der Strasse von Fans angegriffen wird, laden Scarlet Luck sie kurzerhand auf ein Konzert ein, als Zeichen, dass sie die Sache hinter sich lassen wollen.

Plötzlich steht Rosie ein zweites Mal vor Adam. Adam, in dessen Augen sie einen unfassbaren Schmerz erkennt - und dem sie niemals näherkommen darf ...

Teenies

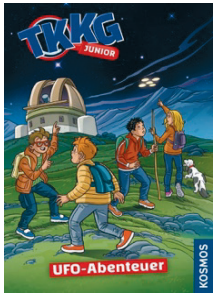
Otfried Preussler

Neues vom Räuber Hotzenplotz



Kasperl, Seppel und der Oberwachtmeister Dimpfelmoser sind bestürzt: Räuber Hotzenplotz ist es gelungen, aus dem Spritzenhaus zu entfliehen! Zu allem Unglück hat er auch noch die Grossmutter entführt und verlangt jetzt Lösegeld. Was sollen sie nur tun? Hoffentlich hat Frau Schlotterbeck, die Hellseherin, einen guten Rat für sie. Wird es ihnen gelingen die Grossmutter zu retten und den Räuber Hotzenplotz wieder hinter Schloss und Riegel zu bringen?

Kirsten Vogel

TKKG Junior, UFO-Abenteuer

War das ein Ufo? Endlich sind Ferien und TKKG verbringen mit Klösschens Eltern ein paar Tage in den Schweizer Alpen. Wandern, Tiere sehen, Faulenzen: einfach perfekt! Der Höhepunkt des Urlaubs ist aber der Besuch der Sternwarte. Karl kann es kaum abwarten, dort endlich mit der Seilbahn hinaufzufahren. Auf 2.000 Metern gibt es angeblich den unglaublichsten Blick in den sternenklaren Nachthimmel. Doch dann machen Tim, Karl, Klösschen, Gaby und Hund Oskar eine mysteriöse Entdeckung. Haben sie es wirklich mit Ausserirdischen zu tun? Wer klaut wichtige Daten aus der Sternwarte? Ein actionreicher und witziger Fall mit vielen Illustrationen im TKKG-Stil

Für die Kleinsten

Kathrin Schrocke

7 – Minuten- Geschichten zum Lesenlernen**Ganz schön magisch!**

Das Buch ist bei deiner Buchhandlung vor Ort und bei vielen Online-Buchshops erhältlich! Lasst euch verzaubern, denn jetzt wird es magisch: Verscheucht gemeinsam mit dem Drachen Igor ein Ungeheuer. Fliegt mit der Hexe Lila auf ihrem verrückten Hexenbesen. Und begleitet einen echten Vampir zum Burgfest. Für kleine Magier ist dieses Buch ein Muss!

Globis verrückte Abenteuer

Hörfigur für die Toniebox:

Tonies sind Hörfiguren für die Toniebox. Sie machen Hören anfassbar, denn mit ihnen bedient man die Toniebox. Man kann sie aber auch sammeln und mit ihnen spielen. Um der Musik zu lauschen, stellt man die Hörfigur einfach auf die Toniebox. In Globis erstem Tonie erinnert sich Globi an Vier Abenteuer aus den Büchern:



Globi im Märchenreich
Globi und der Polarforscher
Globis Abenteuer in Rom
Globi und der Goldraub

DVD's**Das Kanu des Manitu**

Abahachi, der Häuptling der Apachen, und sein weisser Blutsbruder Ranger kämpfen unermüdlich für Frieden und Gerechtigkeit - doch eine neue, aufstrebende Bande macht ihnen das Leben besonders schwer! Sie locken Abahachi und Ranger in eine Falle, um an das sagenumwobene "Kanu des Manitu" zu gelangen. Erst in letzter Sekunde können sie von ihrem treuen Weggefährten, dem liebenswerten Griechen Dimitri, und seiner neuen Fachkraft Mary gerettet werden. Doch wie sich herausstellt, war das alles Teil eines grossen Plans und auch erst der Anfang. Mit vereinten Kräften (und allerlei Meinungsverschiedenheiten und Missverständnissen) stürzen sich die Helden in ihr grösstes Abenteuer...

Neuheit in unserer Bibliothek

Tonie – Figuren

Tonies sind Hörfiguren für die Toniebox.

Sie machen Hören anfassbar, denn mit ihnen bedient man die Toniebox. Man kann sie aber auch sammeln und mit ihnen spielen. Um der Musik zu lauschen, stellt man die Hörfigur einfach auf die Toniebox.

Bei uns gibt's folgende Tonies:

Chaschperli – es hāt en Dieb im Zoo und d Insle vom Pirat Ohnibart

Die kleine Raupe Nimmersatt

Lauras Stern – Die allererste Bilderbuchgeschichte und Glitzernde Gutenachtgeschichten

Immer lustig in Bullerbü

Lassie

Dumbo

Die Eiskönigin etc.



....und Einiges mehr! Kommen Sie vorbei und stöbern Sie in unseren Regalen.

Gerne erfüllen wir auch Medienwünsche, die von allgemeinem Interesse sind.

Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Medien rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Die Bibliothekskommission

TATTOO
the Art of Ink and Needles
Tattoo-Studio

sandrina.tattooartist
 079 410 99 37
 Buch am Irchel

KIA FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

27. – 29. März 2026

Fr. 12.00 – 20.00 Uhr | Sa. & So. 10.00 – 17.00 Uhr

FRÜHLING UNTER STROM



KIA EV5



KIA PV5 Passenger



KIA EV2



7 JAHRE GARANTIE

Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. L.

Hauptstrasse 4 | 8414 Buch am Irchel
T 052 305 33 33 | info@hofgarage-berger.ch
www.hofgarage-berger.ch

Persönliche Einladung

Unsere Lage ist zentral zwischen Winterthur und Schaffhausen,
wir sind ländlich, familiär, bodenständig und persönlich.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Fahrzeugpalette
der Hausmarken KIA und ISUZU oder
unseren Occasionsmarkt verschiedener Fahrzeugmarken.

Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie vorbei und profitieren
Sie von unseren Frühlingsangeboten und
geniessen Sie etwas feines vom Grill und Pommes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserer
Frühlingsausstellung vom 27. bis 29. März 2026.

Ihr Team der Hofgarage



Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. L.

Hauptstrasse 4 | 8414 Buch am Irchel
T 052 305 33 33 | info@hofgarage-berger.ch
www.hofgarage-berger.ch

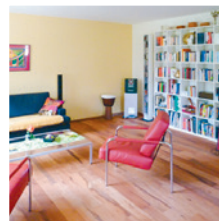
Stellen Sie sich vor:

Ihre Vorsorge ist nicht gleich Sorge.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch



Christian Furrer
Hauptstrasse 28
8414 Buch am Irchel
+41 (0) 79 224 20 07
info@furrer-schreinerei.ch
www.furrer-schreinerei.ch

EIN SCHREINER FÜR ALLES

Innenausbau Wohnschreinerei Massanfertigungen Reparaturen

RAIFFEISEN
Weinland

Weitere Infos & Anmeldung:
raiffeisen.ch/weinland

Raiffeisen Dinner
mit Ländlerkapelle "Gläuffig"

28. Mai



Mitglieder-
veranstaltungen:
Jetzt anmelden

Comedyabend
mit Reena Krishnaraja & Valerian Mollet

29. Mai



sandrinascats
catsitting



Sie planen Ferien, eine Geschäftsreise oder müssen unerwartet ins Spital.
Mit meiner professionellen und liebevollen Katzenbetreuung können Sie ohne Sorgen weg fahren.
Da sich Katzen bekanntlich in ihrer gewohnten Umgebung am wohlsten fühlen, betreue ich sie bei Ihnen Zuhause (ab 32.- p. T.).
Durch meine langjährige Erfahrung in der Katzenbetreuung und mit meiner Ausbildung zur Tierbetreuerin FBA, kann ich Ihren Lieblingen alles bieten, was sie brauchen.

Sandrina Greco

☎ 079 410 99 37

📷 sandrinascats



PRÄSENTIERT:

Musig Märli

mit der MusigMärliFee Karin Bucher

Eine Geschichte mit viel Musik, zum zuhören, mitsingen, mitmachen und staunen

SAMSTAG 21.03.2026 | 14.00 UHR
IM ASPENSAAL, BUCH AM IRCHEL

FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 4 JAHREN

MIT KAFFEE/GETRÄNKEN UND KUCHEN
EINTRITT 5.- PRO PERSON

WWW.SPIELGRUPPEBUCHAMIRCHEL.CH WWW.MUSIGMAERLIFE.COM

maler-spuehler.ch
Werte erhalten



MALERGE SCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
maler-spuehler.ch

AGENDA

Datum	Anlass / Lokalität	Organisator
März		
12.03.	Mittagstisch für Senioren, 11.30 Uhr, Restaurant Sonne	Pro Senectute
12.03.	Purzeltreff, 09.00–11.30 Uhr, Giebel	Sandra Reutemann
14.03.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
18.03.	Reden wir über unseren Glauben, 19.30–21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Berg am Irchel	Ref. Kirchgemeinde Flaachthal
19.03.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
19.03.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
21.03.	MusigMärliFee Karin Bucher, 14.00–16.00 Uhr, Aspensaal	Elternverein Buch am Irchel
25.03.	Osterplausch f. Kinder der 1.–5. Klasse, Kirchgemeindehaus Berg am Irchel	Ref. Kirchgemeinde Flaachthal
26.03.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
27.03.	Purzeltreff, 09.00 – 11.30 Uhr, Giebel	Sandra Reutemann
29.03.	Comedy-Brunch, 09.00 – 15.00 Uhr, Irchelhalle	Kulturkommission Buch a.l.
April		
02.04.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
09.04.	Mittagstisch für Senioren, 11.30 Uhr, Restaurant Sonne	Pro Senectute
09.04.	Purzeltreff, 09.00–11.30 Uhr, Giebel	Sandra Reutemann
09.04.	Internetbetrug & Cyberkriminalität, 14.00–15.30 Uhr, Aspensaal	Jungrentnerclub Buch a.l. Monika Hirt
09.04.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	Monika Hirt
16.04.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
23.04.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
24.04.	Purzeltreff, 09.00–11.30 Uhr, Giebel	Sandra Reutemann
Mai		
09.05.	«Der Zuhörer» Theaternachmittag für alle ab 60 Jahren Landihaus Berg am Irchel	Ref. Kirchgemeinde Flaachthal
21.05.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
21.05.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
28.05.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
29.05.	Purzeltreff, 09.00–11.30 Uhr, Giebel	Sandra Reutemann

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch
www.buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 520 Exemplare

Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

Redaktions-Team

Miriam Erb
Nadine De Brito
Sebastian Müller

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 240.– 182 x 247 mm
1/2 Seite Fr. 120.– 182 x 121 mm
1/3 Seite Fr. 80.– 182 x 79 mm
1/4 Seite Fr. 60.– 88 x 121 mm
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 60.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Ostschweiz Druck AG
Hofstetstrasse 14
9300 Wittenbach
www.ostschweizdruck.ch
Tel. 071 292 29 29

Redaktionschlüsse 2026

Mittwoch, 14. Januar
Mittwoch, 04. März
Mittwoch, 06. Mai
Mittwoch, 01. Juli
Mittwoch, 02. September
Mittwoch, 11. November

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 6. Mai 2026

Notfalldienste + Nützliches

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Land-Permanence AG	Bahnstr. 4, 8444 Henggart	052 317 57 57
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Vis à Vis	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 0800 33 66 55
Wochenend-Notfalldienst: www.weinland-aerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Fahrdienst für Patiententransporte

044 388 25 00

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

052 305 32 00

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr
	Fr	geschlossen

Forstbetrieb

Förster Alex Brander 079 919 84 14

Gemeindewerk

052 305 32 19

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch
www.schuleflaachtal.ch 052 320 16 00

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock

Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Mi 17.30 – 19.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert

052 318 11 82

Öffnungszeiten: Mo – Fr 07.00 – 12.15 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Sa 07.00 – 16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel

052 318 11 28

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen

052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: benignus.ogbunanwata@pirminius.ch 052 315 14 36
Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat, Email: pfarrei@pirminius.ch 052 315 14 36

Spitex Flaachtal Krankenpflege, Hauspflege-Vermittlungsstelle und Mahlzeitendienst

052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

Pro Senectute, Ortsvertretung Buch a. I.,

Mägi Rüegg, ov.buchamirchel@pszh.ch 078 878 47 92